

Gesammelte Dokumentations-Pads der Veranstaltung #BNEdigital

Überblick

- (Wie) erreichen wir bei BNE durch digitales Lernen mehr Lebensweltorientierung und Selbstwirksamkeit?
- Wie lässt sich BNE auch international verknüpfen? Welche Rolle spielen dabei digitale Möglichkeiten?
- Was geht besser digital? Was geht besser analog? Oder geht alles auf beiden Wegen?
- Welche digitalen Werkzeuge setzen wir für BNE ein? Wo gibt es Hemmnisse oder Vorbehalte beim Einsatz digitaler Werkzeuge?
- (Wie) muss sich BNE verändern, wenn Lernende für die heutige, digitalisierte Gesellschaft Gestaltungskompetenz entwickeln sollen?
- Wie können wir mit BNE-Angeboten neue digital-affine Zielgruppen ansprechen, aber frühere digital weniger affine Zielgruppen nicht verlieren?

(Wie) erreichen wir bei BNE durch digitales Lernen mehr Lebensweltorientierung und Selbstwirksamkeit?

Das ist eine Dokumentation einer Lernzeit bei der Veranstaltung

<https://bnedigital.de>

Beitragende erklären sich einverstanden mit Veröffentlichung unter CC0 1.0 (= alle dürfen die Inhalte offen weiternutzen)

1. Wer diskutiert mit?

Bianca Bennemann #Kulturwissenschaftlerin #BNE #zukunfts-fähige Bildung
Janet Henke (Zukunfts- und Strategiebüro Digitalität und Lernen der Stadt Arnsberg)

Nagam Ibrahim (BiWiNa Bonn) #Studentin Ma. Empirische Bildungsforschung
Jenny Endemann (BiWiNa Bonn, Grundschullehrerin), #Studentin Ma. Empirische Bildungsforschung

Jonas (Junge Tüftler*innen / Coding For Tomorrow) | #Kommunikation
#DigitaleBildung #SpielendLernen

Luisa Buckel (Praktikantin bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW)
#studentin #geographie

2. Was sind wichtige Punkte aus der Diskussion?

Was meint "Digitales Lernen"?

- ist nicht nur auf online Lernen, eLearning, smartboard & Co reduziert
- Digitale Werkzeuge/Instrumente können im Schnittfeld von digitalem und analogen Lernen eingesetzt werden und gut die SDGs und Nachhaltigkeitsthemen aufgreifen und konkrete Lösungen entwickeln z.B. mit Coding
- 21st century skills können mit digitalen Werkzeugen erlernt werden
- es braucht Schulentwicklungsprozesse bzw. ganzheitliche Organisationsentwicklung: neues Lehr-/ Lernverständnis ausgehend von den 21st century skills als Ausgangspunkt, dann könnten BNE + Digitales Lernen zusammen einfließen.
- BNE braucht andere Methodik, Digitale Lehre braucht andere Methodik. Wo sind Synergieeffekte möglich?
- Selbstwirksamkeit sollte auch vom Kollegium erfahren werden
- Zeitmangel für Organisationsentwicklungsprozess
- Bildungsbüro Arnsberg: LuL-Fortbildung
- BNE nicht nur Ökologie, sondern ganzheitliches Konzept, dass die Lebenswelt der SuS betrifft und an diese angeschlossen werden muss (Fächerverbindend/-

übergreifend/Projektbasiertes lernen)

- Selbstwirksamkeit der SuS kann nur erhöht werden, wenn auch die LuL sich fortbilden, hängt also zusammen
- LuL sollten von Peers lernen: keine Einbandsstraße

3. Was wollt ihr für Euch festhalten und/ oder an das Team der Digitalen BNE-Werkstatt NRW weitergeben?

Veranstaltung zu digitalen Organisationsprozessen bei Organisationen, Anbietern, Vereinen, Lehrangeboten

- Idee der "Bildungshäppchen"
- Vorstellung konkreter, in der Praxis anwendbarer Tools
- Vorstellung "Best practice"
- Workshops für Multiplikator:innen
- SuS können digitale Werkzeuge nutzen, um eigene Umwelt zu gestalten
(Projektbeispiele: <https://coding-for-tomorrow.de/bne-im-unterricht/>)

Sonstiges

- gemeinsamer Design Thinkprozess und Fortsetzung des Austauschs zu einer Verschneidung

Wie lässt sich BNE auch international verknüpfen? Welche Rolle spielen dabei digitale Möglichkeiten?

Das ist eine Dokumentation einer Lernzeit bei der Veranstaltung

<https://bnedigital.de>

Beitragende erklären sich einverstanden mit Veröffentlichung unter CC0 1.0 (= alle dürfen die Inhalte offen weiternutzen)

1. Wer diskutiert mit?

Eva moderiert

Simone schreibt mit

Frauke achtet auf die Zeit

Almuth, Simone, Johanna, Ines, Jeanette

2. Was sind wichtige Punkte aus der Diskussion?

Klärung des Begriffs "Bildung für nachhaltige Entwicklung" -> BNE ist mehr als Ökologie und Ökonomie.

gemeinsames Arbeiten an Projekten sehr förderlich für BNE
internationaler Ideenaustausch, mind. bilateral z.B. Französisch-Deutsch

esd -> education for sustainable development (ESD expert net) = internationale Arbeitsgruppe gibt es, aber wie kommt das Thema in die Schulen weltweit?

Suche im Netz, ergibt nicht viel -> darum diese Fragestellung hier

Internationale Partnerschaften gibt es bspw. bereits über das ESD expert net
Oder Projekt Chat der Welten

Auf internationaler Ebene: BNE 2030 (ESD 2030) als internationales Rahmenwerk

BNE ist nicht nur Thema für Schulen, sondern vor allem auch in außerschulischen Aktivitäten/Lernorten

Überlegung: Vielleicht sollten sich auch die Bundesländer Deutschlands besser vernetzen, denn offenbar scheinen die Informations- und Vernetzungsangebote in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich zu sein

bne.nrw

<https://www.hamburg.de/contentblob/15185278/1330dfec0260370d6eb591789abc5dd0/data/masterplan-bne.pdf>

<https://www.etwinning.net/de/pub/index.htm>

<https://frei-day.org/>

BNE muss an die Lebensrealität vor Ort (im internationalen Kontext) angepasst werden

Es gibt bereits viele Initiativen / Projekte, die sich auch international zu BNE vernetzen; das Problem ist, sich einen Überblick zu verschaffen und diese zu kennen

Ansprechpartner in NRW sind zum Beispiel:

BNE Agentur NRW

BNE-Regionalzentren

Eine Welt Netz NRW (Projekt Bildung trifft Entwicklung und weitere)

3. Was wollt ihr für Euch festhalten und/ oder an das Team der Digitalen BNE-Werkstatt NRW weitergeben?

Es gibt bereits viele interessante Initiativen. Internationale Vernetzung ist wichtig, aber nicht ganz einfach zu erreichen.

ggf. Veranstaltung im Rahmen der Werkstatt zu dem Thema anbieten mit konkreten Projektbeispielen von denen man lernen kann

Sonstiges

Kopie des Chats

Eva Lacroix

14:59

<https://pad.kits.blog/p/bnedigital-1-2>

Jo

Johanna

15:10

<https://www.epiz.de/de/projekte/chat-der-welten/>

<https://www.gluecksknirpse.de/events/webinare/abmeldung-schulpflicht/?affiliate=seimutigtv>

Ev

Eva Lacroix

15:14

bne-projekte & etwinning?

Ev

Eva Lacroix

15:16

éducation durable

In

Ines Moegling

15:18

éducation au développement durable

In

Ines Moegling

15:18

<https://www.education.gouv.fr/l-education-au-developpement-durable-7136>

Si

Simone Neumann (MULNV NRW)

15:19

ESD expert net

Si

Simone Neumann (MULNV NRW)

15:19

education for sustainable development

Si

Simone Neumann (MULNV NRW)

15:21

**BNE 2030 (internationales "Rahmenwerk" zu BNE)
der UNESCO**

Ev

Eva Lacroix

15:23

In den französischen Lehrplänen (Unterstufe Gymnasium, cycle 4) ist von "Transition écologique et développement durable" die Rede. Klasse 6

In

Ines Moegling

15:25

Das ist der Massnahmenkatalog, an dem gearbeitet wurde und nun umgesetzt wird:

<https://www.hamburg.de/contentblob/15185278/1330dfec0260370d6eb591>

[789abc5dd0/data/masterplan-bne.pdf](#)

Si

Simone Neumann (MULNV NRW)

15:28

bne.nrw

Was geht besser digital? Was geht besser analog? Oder geht alles auf beiden Wegen?

Das ist eine Dokumentation einer Lernzeit bei der Veranstaltung

<https://bnedigital.de>

Beitragende erklären sich einverstanden mit Veröffentlichung unter CC0 1.0 (= alle dürfen die Inhalte offen weiternutzen)

1. Wer diskutiert mit?

Christian Eikmeier, BNE-Agentur NRW

Jana Schamuhn - Onilo.de (Online-Lernplattform)

Florin Shehu - Koordinator im Kommunalen Integrationsmanagement,
Kreisverwaltung Euskirchen

Isaac Hillemann (MULNV)

Anne Schulze (Verbraucherzentrale NRW)

2. Was sind wichtige Punkte aus der Diskussion?

Digitaler Raum

geht besonders gut:

- Distanzen überbrücken
- Anfahrtszeiten reduzieren
- Umfragen erstellen / Meinungsbild erfassen
- Visualisieren?
- Diskutieren/Meinungen austauschen, wenn TN digitale Kommunikation gewohnt

Herausforderungen:

- Netzwerken
- Vorbereitung/Organisation/Technik
- stille TN/introvertierte Persönlichkeiten mitnehmen
- Gefühl für die Gruppe bekommen/Feedback (Gesten, Mimik) von TN an Bildern:in
- Fühlen/Erleben/Handeln. Aktion umsetzen und üben im Bildungssetting
- Netiquette achten. Je größer Gruppe, desto schwieriger.
- Sich nicht ablenken lassen von Geschehnissen im Raum (auf andere Website)

- Verbindlichkeiten (Abmelden, bis zum Ende bleiben) achten (da ja TN-Aufwand geringer war)

Analoger Raum

geht besonders gut:

- Visualisieren?
- TN sehen/verstehen. Als Moderator:in/Bildner:in alle TN aktivieren

Herausforderungen im analogen Raum

- mit digitalen Konkurrenzen mithalten (Netflix, Youtube) (bunt, schnell, komprimiert)

Sonstiges:

- Mix funktioniert gut. Keine reinen digitalen Angebote.
- Funktionserfolg abhängig von Gruppengröße
- Vorerfahrung ist wichtig für Erfolg/Einarbeitungszeit

3. Was wollt ihr für Euch festhalten und/ oder an das Team der Digitalen BNE-Werkstatt NRW weitergeben?

- Mix funktioniert gut.
- Beide haben eigene Schwächen & Stärken
- Die Stärken des digitalen auch in Zukunft nutzen, auch wenn analoge Lernräume wieder möglich sind.

Sonstiges

Welche digitalen Werkzeuge setzen wir für BNE ein? Wo gibt es Hemmnisse oder Vorbehalte beim Einsatz digitaler Werkzeuge?

Das ist eine Dokumentation einer Lernzeit bei der Veranstaltung

<https://bnedigital.de>

Beitragende erklären sich einverstanden mit Veröffentlichung unter CC0 1.0 (= alle dürfen die Inhalte offen weiternutzen)

1. Wer diskutiert mit?

Moderation: Jonas

Mitschreiberling: Almuth

Zeitwächter: Frauke

TN: Anne (Verbraucherzentrale NRW, Referentin digitale Bildung, Erwachsenenbildung) u.A. Mitglied in der Gesellschaft für Medienpädagogik & Kommunikationskultur

Jonas (Junge Tüftler*innen / Coding For Tomorrow) | Anbieter*in von Lernangeboten zu digitaler BNE | #Kommunikation #DigitaleBildung #SpielendLernen

Jana - Onilo.de (Online-Lernplattform)

Bianca Bennemann #Kulturwissenschaftlerin #BNE #zukunftsfähiges Lernen

2. Was sind wichtige Punkte aus der Diskussion?

Was sind denn (für uns) digitale Werkzeuge?

-> Selbstlernformate

-> Austauschmöglichkeiten

-> Fortbildungsmöglichkeiten

Best Practice aus der Corona Zeit? Was hat gut funktioniert?

Datenschutz?!

<https://table.media/bildung/analyse/datenschutz-gibt-schulen-digitalempfehlungen/>

Interesse an Erfahrungsaustausch

Wie kann man Kolleg*innen für die digitalen Wege/Tools begeistern? Was ist empfehlenswert?

OER Sammlung

<https://oerhoernchen.de/>

auch zur OER:

<https://www.oercamp.de/top200/>

Tool & Tipps zum Digitalen Lernen:

Nele Hirsch: <https://ebildungslabor.de/> (Newsletter zu empfehlen oder auf Twitter)

Jöran Muuß-Merholz: <https://www.joeran.de/> (Newsletter zu empfehlen oder auf Twitter)

H5P: <https://elesana.de/was-ist-h5p/>

<https://digitales-klassenzimmer.org/h5p-fuer-einsteiger/>

kostenloser Online-Speicher der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet für interaktive H5P-Inhalte

<https://apps.zum.de/>

Trends: Gamification, Coding & Making

Projektideen BNE mit digitalen Werkzeugen: <https://coding-for-tomorrow.de/bne-im-unterricht/>

Kostenfreie Fortbildungen für Pädagog:innen und Lehrkräfte zu verschiedenen digitalen Werkzeugen: <https://coding-for-tomorrow.de/lehrkraefte-schulungen/>

Kostenfreie Workshops und Projekttag für Schulen und außerschulische Lernorte:

<https://tueftelakademie.de/lokal/> und

<https://coding-for-tomorrow.de/schulkooperationen/>

BNE und Digitales Lernen sind beides ganzheitliche Konzepte, die alle Lernbereiche mit einschliessen können/sollten : interdisziplinäres Lernen

-> neues Lehr-Lernverständnis muss her, Befähigung diese neue Brille aufzusetzen muss gefördert werden

hin zum forschenden Lernen, Partizipation der Schülerschaft, es ist eine Haltungsfrage u. auch nicht zuletzt

Ressourcenfrage (Lehrer*innenmangel!)

Selbst wenn kostenlose Angebote für Lehrkräfte zur Verfügung stünden/steht, ist es ein grundsätzliches, strukturelles Problem.

Fortbildung zum Digitalen Lernen für Schulen: <https://www.netzwerk-bildung-digital.de/> beschäftigt sich auch Intensiv mit diesen Themen

Prof. Kersten Reich, Uni Köln, Didaktik einer Bildung für nachhaltige

Entwicklung:: [//">https://www.youtube.com/watch?v=Vs630ZKYe-g //](https://www.youtube.com/watch?v=Vs630ZKYe-g)

<http://konstruktivismus.uni-koeln.de/start.html>

Fachgruppe Medienpädagogik und Nachhaltigkeit der Gesellschaft für

Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) <https://www.gmk-net.de;>

<https://www.gmk-net.de/ueber-die-gmk/lf-fachgruppe/medienpaedagogik-und-nachhaltigkeit/>

3. Was wollt ihr für Euch festhalten und/ oder an das Team der Digitalen BNE-Werkstatt NRW weitergeben?

ganzheitliches digitales Lernen und BNE hat mit einem neuen Lehr-/Lernverständnis zu tun

BNE in Schule ist eine Engagementfrage

Materialien

Sonstiges

(Wie) muss sich BNE verändern, wenn Lernende für die heutige, digitalisierte Gesellschaft Gestaltungskompetenz entwickeln sollen?

Das ist eine Dokumentation einer Lernzeit bei der Veranstaltung

<https://bnedigital.de>

Beitragende erklären sich einverstanden mit Veröffentlichung unter CC0 1.0 (= alle dürfen die Inhalte offen weiternutzen)

1. Wer diskutiert mit?

Janet Henke und Simone Neumann mit Christian Eikmeier

2. Was sind wichtige Punkte aus der Diskussion?

Frage: gibt es bereits außerschulische Lernorte, die rein digital funktionieren / aufgestellt sind?

BNE hat sich in der Pandemie zunehmend "digitalisiert"; jetzt ist die Frage, was man davon weiterführt und was nicht.

BNE an sich ist eigentlich gut aufgestellt; die Akteur*innen müssten sich eher neu orientieren / ausrichten und sich neuen Formaten öffnen

Skepsis in der Szene: Kann BNE überhaupt digital funktionieren? Die Pandemie hat gezeigt, dass es möglich ist

Digitaler Lernen sollte analoges Lernen ergänzen nicht ersetzen!

Attraktivität von BNE muss besser kommuniziert werden; positive Kommunikation; mehr Positivbeispiele

Handlungsbeispiele und Optionen eröffnen

3. Was wollt ihr für Euch festhalten und/ oder an das Team der Digitalen BNE-Werkstatt NRW weitergeben?

Sonstiges

Wie können wir mit BNE-Angeboten neue digital-affine Zielgruppen ansprechen, aber frühere digital weniger affine Zielgruppen nicht verlieren?

Das ist eine Dokumentation einer Lernzeit bei der Veranstaltung

<https://bnedigital.de>

Beitragende erklären sich einverstanden mit Veröffentlichung unter CC0 1.0 (= alle dürfen die Inhalte offen weiternutzen)

1. Wer diskutiert mit?

Florin Shehu

Luisa Buckel

Eva Lacroix

Isaac Hillemann (MULNV)

2. Was sind wichtige Punkte aus der Diskussion?

- Zielgruppenansprache ist Formatabhängig (Informationsvermittlung, Nutzung digitaler Tools, ...)
- Mischung digitaler und analoger Werkzeuge als Anspracheoption beider Gruppen
- Schritt-für-Schritt-Heranzuführung an digitale Themen (Nutzung einfacher Tools zur Heranzuführung)
- Zusammenführung der Gruppen (digital affin - wenig digitales Wissen) --> Austausch auf Augenhöhe
- Wissen über Zielgruppe als wichtiger Faktor
- Verständnis, Geduld und Kreativität als Schlüsselkompetenz
- bereits vorhandene Verbindung mit BNE aufzeigen (es muss nicht alles neu gelernt werden, es wird meistens unterbewusst bereits viel für und mit BNE gemacht) --> weitere Heranzuführung an das Thema nicht als Hürde --> Auswahl geeigneter Tools zur Vertiefung und Ausweitung des Wissens (digitale Werkzeuge als niederschwelliges Angebot)
- Aufklärung zu Datenschutz und Gefahren im Internet (Fake-News, Mobbing, ...) --> Probleme konkret ansprechen, behandeln und Diskutieren --> umfassendes Wissen zu Digitalisierung vermitteln
- Inwiefern sind digitale Tools eigentlich nachhaltiger als analoge Angebote? --> Nachhaltigkeit ganzheitlich auch bei Digitalisierung denken
- müssen Zielgruppen, die wenig mit Digitalisierung zu tun haben/haben wollen unbedingt für digitale Tools gewonnen werden bzw. angesprochen werden? -->

Flexibilität und Zielgruppenorientierung

3. Was wollt ihr für Euch festhalten und/ oder an das Team der Digitalen BNE-Werkstatt NRW weitergeben?

- Kurs zur Zielgruppenanalyse (richtige Gruppenansprache, geeignetes pädagogisches Konzept)

Sonstiges